



Tag der offenen Gartentür

Sonntag, 26. Juni 2022
10 – 17 Uhr



Kreisfachberatung
für Gartenkultur
und Landespflege



Kreisverband
für Gartenbau und Landes-
pflege Neumarkt i.d.OPf.



BAYERN BLÜHT



Liebe Gartenfreunde,

es freut uns außerordentlich, dass nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause in diesem Jahr der beliebte „**Tag der offenen Gartentür**“ wieder stattfinden kann. Am **Sonntag, den 26. Juni 2022** öffnen leidenschaftliche Gärtnerinnen und Gärtner, an zwei verschiedenen Standorten im Landkreis Neumarkt ihre Gartentüren für interessierte Besucher.

Laut Bayerischen Agrarbericht 2018 bewirtschaften rund 2 Millionen Freizeitgärtner in Bayern rund 135.000 Hektar Gartenfläche. Zahlen, die verdeutlichen wie bedeutend Privatgärten für die Förderung von Biodiversität und Artenschutz sind. Nutzen Sie diesen Tag, um naturnahe Gärten mit viel Liebe zum gärtnerischen Detail in unserem Landkreis kennenzulernen.

Wir wünschen den Gastgebern und Gästen einen erlebnisreichen und sonnigen Tag und danken den vielen engagierten Beteiligten für ihren Einsatz.

Ihr Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Neumarkt i.d.OPf. e.V.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Willibald Gailler'. The signature is stylized and fluid.

Willibald Gailler
1. Vorsitzender

Helga Huber und Stephen Steel
Pflinzweg 6, Gimpertshausen
92363 Breitenbrunn

Die Trockenmauern aus den in Handarbeit gesammelten Lesesteinen aus der Region verleihen dem Garten Höhen und Tiefen und schaffen Räume. Nachträglich entstand der geschwungene Bachlauf, der sich seinen Weg durch den Garten bahnt sowie der Essplatz unter der Pergola vor der Küche, der vorher ein



reiner Kräutergarten war. Mit viel Liebe, Eigeneinsatz und einem Händchen für eine tolle Pflanzenauswahl gestaltete das Paar in den letzten vier Jahren ein Eldorado für Vögel, Igel, Kröten & Co und natürlich für sich selbst. Ihr selbstgeschaffenes Paradies teilen sie sich mit vier Laufenten und einer Hühnerschar, die den Garten mitgestalten. Von der Terrasse aus ebnet sich der Blick über Teile des rund 1.400 m² großen Grundstücks. Frau Huber achtete bei der Auswahl der Pflanzen auf Trockenheitsverträglichkeit: „Die ursprüngliche Idee bestand in der Gestaltung eines Präriegartens.“ Über ihre Tochter wurde sie auf Permakultur aufmerksam und bewirtschaftet seither ihren Gemüsegarten in Anlehnung an dieses Prinzip. „Ein Wald aus Essbarem“ – bis März kommt das Paar mit Rosenkohl & Co über den Winter.



Kulthera Kreativhof
Andrea Lösch und Jürgen John
Hollerweg 3, Gimpertshausen
92363 Breitenbrunn

„Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit.“

Mit diesen Worten von Friedrich Schiller empfängt der alte Bauernhof aus den 70ern seine Besucherinnen und Besucher. Vor 10 Jahren kaufte das Künstlerpaar, Andrea Lösch und Jürgen John, den Hof und begannen nach der Renovierung des Wohnhauses 2014 mit der Neugestaltung des Außengeländes. Mit tatkräftiger Unterstützung von Freunden gestalteten die beiden liebevolle Bereiche rund um das Anwesen. Die gärtnerische Hauptspielwiese eröffnet sich den Gästen aber erst durch den Gang durch den alten Stadel: Unter dem besonderen Charme alter Obstbäume hat sich auf



der über 900 m² großen, südlich-exponierten Fläche in den letzten Jahren, nach und nach, ein Garten mit der individuellen Handschrift seiner Besitzer entwickelt. Ein selbstgebautes Gewächshaus neben vielfältiger Beerenobsthecke, ein Hügelbeet mit Platz für Wildkräuter, Permakulturbeete aus Steinmauern und –kühlen und ein Kartoffelturm. Im letzten Jahr kam eine neue Leidenschaft hinzu, die wesensgemäße Bienenhaltung. Zwei Bienenvölker beleben den natürlich gestalteten Garten und schaffen eine ganz besondere Atmosphäre.



Anneliese Fuchs und Heinz Kurz 90602 Oberhembach

„Nichts ist beständiger als die Veränderung“, so der Gartenbesitzer. Viele neue Ideen werden beim Ausruhen auf den unterschiedlichen Sitzplätzen entwickelt. Manches wird sofort umgesetzt, anderes kommt auf die To-Do-Liste. Das Grundgerüst des Gartens besteht aus einer vielfältigen Bepflanzung. Die Gartenbesitzerin sprudelt nur so vor Ideen und hat viel Spaß bei der Gartenarbeit. Für sie ist der Garten aber auch eine Oase und sie kann



auch genießen. Der Gartenbesitzer ist mehr für die Instandhaltung und die handwerkliche Ausführung zuständig, was man unschwer an seiner perfekt ausgestatteten Werkstatt erkennen kann. Mit Mut zur Farbe wurden Holzstühle in knalligem Orange gestrichen. Tonfiguren aus der Töpfer-Ära der Gartenbesitzerin zieren ebenso den Garten wie kultige Objekte, die mit Materialien vom Wertstoffhof gestaltet werden. Immer wieder werden im Alltag Dinge entdeckt, die das Paar dann im Garten kreativ verarbeitet. Ein Holzabschnitt vom Sägewerk wird beispielsweise angelehnt am Haus zur „Krabbelzone“ von übergroßen Ameisen. Die Begeisterung ist überall zu spüren! Selbst der „Bauhof“, wie ihn die Gartenbesitzerin nennt, wirkt irgendwie kreativ: Komposter, Gartengeräte & Co sind in einem eigenen Gartenraum raffiniert versteckt. Besonderheit ist ein Swimmingpool, der mit seinem Liegeplatz zum Sonnenbaden einlädt!

Die Gartenbesitzerin sprudelt nur so vor Ideen und hat viel Spaß bei der Gartenarbeit. Für sie ist der Garten aber auch eine Oase und sie kann auch genießen. Der Gartenbesitzer ist mehr für die Instandhaltung und die handwerkliche Ausführung zuständig, was man unschwer an seiner perfekt ausgestatteten Werkstatt erkennen kann. Mit Mut zur Farbe wurden Holzstühle in knalligem Orange gestrichen. Tonfiguren aus der Töpfer-Ära der Gartenbesitzerin zieren ebenso den Garten wie kultige Objekte, die mit Materialien vom Wertstoffhof gestaltet werden. Immer wieder werden im Alltag Dinge entdeckt, die das Paar dann im Garten kreativ verarbeitet. Ein Holzabschnitt vom Sägewerk wird beispielsweise angelehnt am Haus zur „Krabbelzone“ von übergroßen Ameisen. Die Begeisterung ist überall zu spüren! Selbst der „Bauhof“, wie ihn die Gartenbesitzerin nennt, wirkt irgendwie kreativ: Komposter, Gartengeräte & Co sind in einem eigenen Gartenraum raffiniert versteckt. Besonderheit ist ein Swimmingpool, der mit seinem Liegeplatz zum Sonnenbaden einlädt!

Michaela und Uwe Meyer 90602 Oberhembach

Das bestehende Wohnhaus wurde im fränkischen Stil umgebaut und gekonnt in die ehemalige Hofstelle mit den bestehenden Nebengebäuden integriert. Um große alte Obstbäume wurde quasi „drumherum“ gebaut und gestaltet. Nachhaltigkeit ist eines der Hauptziele der Gartenbesitzer. Bestehendes wird wiederverwendet und nicht entsorgt. Der schmucke Bauerngarten bereichert den Speiseplan. Mit viel Leidenschaft werden verschiedenste Kulturen in einem sternförmig angelegten Areal



angebaut, im Mittelpunkt der Brunnen zum Wasser schöpfen. Dabei steht die ökologische Kreislaufwirtschaft im Mittelpunkt. Mulchen mit Grasschnitt, Kompostierung der Garten- und Küchenabfälle, maßvoller Umgang mit Wasser. Die gelernte Landwirtin und Floristin zeigt viel Fingerspitzengefühl für Gartenräume und kreative Details. Der passionierte Jäger und Hobby-Forstwirt gestaltet gerne Holzobjekte, die das Gartenareal bereichern. Der Zugang geht über das elterliche Grundstück der Gartenbesitzerin. Ihr Vater Michael Schmidt ist begeisterter Imker und zeigt mit einem Schau-Bienenkasten die Honigerzeugung.



angebaut, im Mittelpunkt der Brunnen zum Wasser schöpfen. Dabei steht die ökologische Kreislaufwirtschaft im Mittelpunkt. Mulchen mit Grasschnitt, Kompostierung der Garten- und Küchenabfälle, maßvoller Umgang mit Wasser. Die gelernte Landwirtin und Floristin zeigt viel Fingerspitzengefühl für Gartenräume und kreative Details. Der passionierte Jäger und Hobby-Forstwirt gestaltet gerne Holzobjekte, die das Gartenareal bereichern. Der Zugang geht über das elterliche Grundstück der Gartenbesitzerin. Ihr Vater Michael Schmidt ist begeisterter Imker und zeigt mit einem Schau-Bienenkasten die Honigerzeugung.

Renate und Leonhard Rüd
90602 Oberhembach



„Aus Alt mach Neu“ – das ist eines der Ziele der Gartenbesitzer. Gebrauchte Gartenstühle werden mit Farbe aufgehübscht, ein „Pflanzenschrank“ für Gurken & Co wird aus alten Fenstern gebaut oder gebrauchte Kübel werden für verschiedene Kulturen genutzt. Die Gartenbesitzerin zieht fast alle Gemüse und Blumen selbst, wegen der Wühlmäuse haben sich Hochbeete und andere Pflanzgefäße bewährt. Sie stellt Brennessel-, Beinwell- und Zinnkraut-Jauche selbst her und nutzt diese zusammen mit Gesteinsmehl als Flüssigdünger zum Gießen. Der Gartenbesitzer kümmert sich um den groß angelegten Kompostbereich,

die Tätigkeits- und Aufgabenbereiche des Ehepaars ergänzen sich „Hand in Hand“. Alles, was umgesetzt wird, kann beim abendlichen Gartenrundgang genossen werden. Das Grundstück erstreckt sich entlang des Hembachs und geht nahtlos in das Areal der Tochter mit Familie über. Dort steht der Kunststadl, in dem Renate Rüd ihre „Ockerfelder“ ausstellt. Seit mehr als 15 Jahren arbeitet die Künstlerin mit Eisenocker, einem heimischen Pigment, mit dem sie monochrome, erdig-braune Gemäldelandschaften kreiert. „Hinter den Dingen“ heißt die Ausstellung, ein Motto, das auch im Garten seine Gültigkeit hat. Welche Energie steckt hinter den Dingen, dem Material, den Pflanzen? Jedenfalls mehr, als man vordergründig sieht!



Elke und Roland Schlereth
90602 Oberhembach

Der gestalterisch und formal außergewöhnlich gekonnt gestaltete Garten wurde vor 8 Jahren umgestaltet. Die Gartenbesitzer ließen sich vom Profi beraten und es entstand ein Garten „wie aus einem Guss“ mit vorbildlicher Raumbildung. Die vorhandenen Thuja-Hecken wurden teilweise entfernt und erlauben die



Einsicht in den Garten und den Ausblick in die Umgebung. Statt der vorhandenen Nadelbäume betonen jetzt einige Laubbäume, als Hochstämme gepflanzt, die einzelnen Gartenräume. Das Highlight ist ein Wasserlauf mit geschlossenem Wasserkreislauf, dessen Ursprung ein Brunnen mit Überlauf im Mittelpunkt des kleinen Bauerngartens darstellt. Die geradlinige Wasserrinne führt zu einem Holzpodest als Sitzplatz und betont die Blickachse zum Wiesengrund. Die Gartenbesitzer genießen die zahlreichen Ruhezeiten, die zu verschiedenen Jahres- und Tageszeiten gerne genutzt werden. Ein vorhandener Quellstein im Schatten des Hauses wurde als Kiesfläche mit Gräsern gestaltet. Die Bepflanzung ist bewusst pflegeleicht gehalten mit vielen robusten und bodendeckenden Stauden. Die Gartenbesitzer freuen sich über das gut durchdachte Konzept, das sich bestens bewährt hat.

Doris und Jörn Lippmann
Alex und Dirk Lippmann
90602 Oberhembach



Der großzügige und pflegeleichte Garten bringt vieles unter einen Hut: Spielbereiche für Kinder, Platz für Stallhasen, Aufenthaltsort zum Genießen für Erwachsene. Die erhöhte liegende Terrasse im Erdgeschoss von Alex und Dirk Lippmann ist mit geschickt angeordneten Trockenmauern und einem Hochbeet mit dem Garten verbunden. Das Grundstück geht bis zum Graben im Wiesengrund und beinhaltet auch ein privates Regenrückhaltebecken. Große



Auengehölze am Graben und einige Großbäume im Vorgarten strukturieren das weitläufige Grundstück. Doris Lippmann gefällt besonders der Wechsel zwischen Licht und Schatten. Jörn Lippmann ist als passionierter Imker ein konsequenter Verfechter von Blühpflanzen zu jeder Jahreszeit in Form von Nektar- und Pollenspendern. Mit einem ausgeklügelten Mähkonzept pflegt er nicht nur die eigenen privaten, sondern auch die öffentlichen Grünflächen und macht den Wiesengrund mit gemähten Wiesenwegen für Einheimische und Besucher erlebbar. Zusammen mit dem Gartenbauverein wird Straßenbegleitgrün zu artenreichen Blühflächen weiterentwickelt, denn Blühflächen sind naturnah, zeitsparend und schön!

Angela und Markus Pusch
90602 Oberhembach

„Das Schöne mit dem Nützlichen verbinden“ ist das Motto des Familiengartens, „und praktisch muss es sein.“

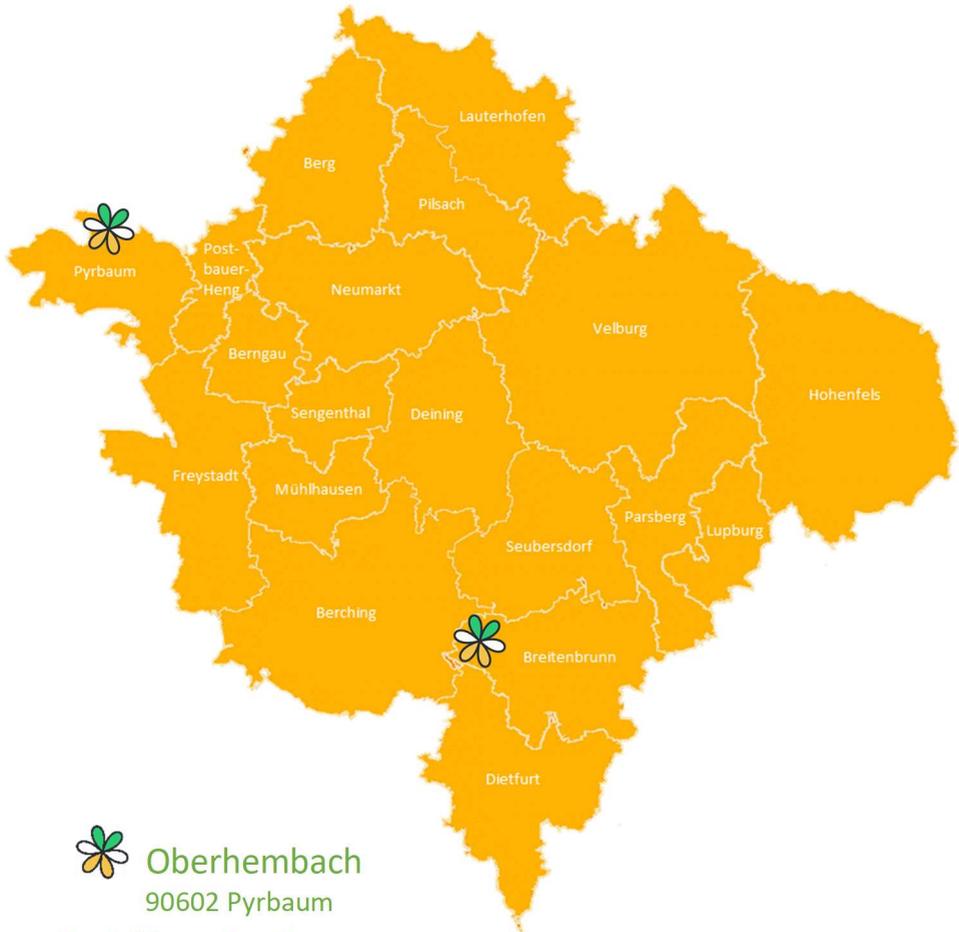
Ins Auge fällt das individuell gestaltete Spielhaus der Kinder mit darunterliegendem Sandkasten. Ob Metall- oder Holzarbeiten, die vielfältigen Ideen der Gartenbesitzerin werden alle vom Gartenbesitzer selbst ausgeführt. Ihnen ist besonders wichtig, dass es auf wenig Raum viel zu Ernten gibt. Dafür sorgen die Hochbeete, Säulenobst und Beerensträucher und laden zum Naschen ein. Eine naturnahe Gartenbewirtschaftung mit wilden Ecken oder Laubhaufen für Igel & Co versteht sich von selbst. Die Gartenbesitzer genießen den



freien Blick zum Wiesengrund und die gute Nachbarschaft. Auf Zäune wurde bewusst verzichtet und es gibt sogar ein toll gestaltetes Gemeinschaftsbeet an der Grenze zu den Lippmanns. Die vielfältige Bepflanzung mit Gehölzen und Stauden wird mit ideenreichen, selbst gestalteten Objekten bereichert. Ob Vogelscheuche, Insektenhotel oder Holzobjekt, die Gartenbesitzerin schafft mit viel Fingerspitzengefühl den einen oder anderen Blickfang im Garten. Zusammen mit ihren Kindern wird gebastelt und bunt bemalt, ihr kreatives Talent bringt sie auch als Kindergruppenleiterin beim Gartenbauverein ein.



Übersicht der Gärten



Oberhembach

90602 Pyrbaum

Beschilderter Rundweg
mit 6 Gärten



Parken
Am Hohen Rain
beim Ortseingang



Verpflegung
in der Ortsmitte



Gimpertshausen

92363 Breitenbrunn

2 Gärten



Parken entlang der Dorfstraße
und nach Beschilderung



Verpflegung
beim Feuerwehrhaus

Auf einen Blick

Öffnungszeiten der Gärten

Die beschriebenen Gärten können am Sonntag,
den 26. Juni 2022 von 10 – 17 Uhr besucht werden.

Weitere Infos

Alle Gärten, die sich am „Tag der offenen Gartentür“
im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. präsentieren, finden
Sie auch im Internet unter:
www.gartenbauvereine-neumarkt/news/

Eintritt

Der Eintritt ist frei!

Auskünfte

Auskünfte erteilen die Kreisfachberaterinnen
für Gartenkultur und Landespflege am
Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. unter
09181/470 1351

Veranstalter

Kreisverband für Gartenbau und Landespflege
Neumarkt i.d.OPf. e.V. in Zusammenarbeit
mit den örtlichen Gartenbauvereinen

Impressum

Geschäftsstelle des Kreisverbandes für Gartenbau
und Landespflege Neumarkt i.d.OPf. e.V. am
Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.



Kreisverband
für Gartenbau und Landes-
pflege Neumarkt i.d.OPf.



Kreisfachberatung
für Gartenkultur
und Landespflege